

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlöte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 93.

Donnerstag den 3. April

1879

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

143. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. W. Baal.

Nachmittags 4 Uhr.

1. St. Quentin-Marsch Kéler-Bela.
2. Ouverture zu „Sarah“ Grisar
3. Loreley-Paraphrase Neswada.
4. Wellen und Wogen, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
6. Zwiegespräch zwischen Oboe und Clarinette Hamm.
Die Herren Mühlfeld und Stark.
7. Santa notte Orlando.
8. Musikalische Reise durch Europa, Potpourri Conradi.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capella.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartturm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

144. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. W. Baal.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Faniska“ Cherubini.
2. Scherzo Chopin.
3. Concerthaus-Polka Bilse.
4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-
Ouverture Mendelssohn.
6. Berceuse Elwyck.
7. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Feuilleton.

Für Szegedin.

Wir theilen in Nachstehendem den bei Gelegenheit der Szegediner
Matinée im Casino-Saale von Frl. v. Ernest gesprochenen Prolog
mit, welcher bekanntlich Herrn Prof. v. Bodenstedt zum Verfasser hatte.

Schon blickte mit Blumenaugen
Dankbaren Blicks
Die Steppe wieder
Zur Sonne empor,
Ihrer Befreierin
Aus den eisigen Banden des Winters.
Und die Töchter der Steppe,
Die schönen, schwarzäugigen Mädchen
Der reichen Fischerstadt Szegedin,
Tanzten in Feierstunden —
Mit rothbeschuheten Füßchen,
Kurzen, faltigen Röcklein
Und langen Haarzöpfen —
Dem nahenden Frühling entgegen,
Dessen Herolde schon —
Die langbeinigen Störche —
Vom Süden heimgekehrt,
Auf den traulichen Dachfirsten
klapperten,
Derweilen die fleissigen Fischer
Ihre Geräthe rüsteten

Zu neuem Tagewerk
An den gesegneten Ufern,
Wo die fischreiche Theiss
Und die wildströmende Maros
Sich jubelnd vereinen
Unter weithinschallendem Rauschen.
Aber unheimlich heut'
Wird das Jubelgeräusch
Laut übertönt
Durch dumpfes Rollen
Aus weiter Ferne . . .
Kein Zirpen und Zwitschern,
Kein Singen und Lachen,
Noch lautes Reden
Ist mehr zu hören,
Selbst die Geigen verstummen,
Womit die Zigeuner
Zum Tanze gespielt.
Doch seltsame Töne
Durchschwirren die Luft.
Feuchtkalter Hauch,

Der bis in's Herz dringt,
Verkündet das Nahen der Windsbraut.
Mächtige Vogelschwärme
In unabsehbaren Massen
Verdunkeln den Himmel,
Wie schwarze Wolken
Einander folgend
Unheilverkündend . . .
Starr stehn die Menschen
Voll banger Ahnung,
Vor Furcht erbeben
Die Herzen der Stärksten.

Siehe! Plötzlich bewegt sich's
Dem Laufe des Stromes nach,
Als ob ganze Gebirge im Anzuge wären,
Ihrer erzenen Schwere entkleidet
Leicht einhergleitend,
Wie von den Lüften getragene Wolken,
Und sich selbst auflösend wie diese.

Wo blieb die Tochter der Berge,
die stolze Theiss?
Das in Eiseswindeln an Schneebrust
gesäugte
Karpatenkind, seiner Amme ent-
sprungen,
Herrin der endlosen Steppe zu
werden.
Um

Man sieht sie nicht mehr! Sie ist
verschwunden
Sammt ihrem Reich: in ein stürmisches
Meer
Hat sich jählings die endlose Steppe
verwandelt.
Und die Fluth stürmt heran auf
Szegedin,
Alle Dämme und Wehren durch-
brechend,
In Minuten vernichtend,
Was Jahrhunderte schufen.

Paläste und Hütten
Wie Nusschalen wegsplügend,
Uralte Bäume entwurzelnd
Und mit sich fortreisend,
Sammt den jammernden Menschen,
Die nach Rettung suchten
Auf Dächern und Bäumen.

Umsonst ringt die Mutter die Hände,
Schluchzend zum Himmel auflehnend,
Ihr Kind in der Wiege zu retten;
Das Heulen der Windsbraut
Uebertönt ihre Stimme.
Die Hoffnung sinkt wie die Sturm-
fluth steigt,
In sich Häuser und Menschen be-
grabend.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 2. April 1879.

Der Nachdruck der Car- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Haase, Hr. Kfm., Paris. Lang, Hr. Kfm., Crenzenbach. Plesch, Hr. Kfm., Frankfurt. Philippsohn, Hr. Kfm., Cöln. Schwab, Hr. Kfm., Cöln. Vogler, Hr. Dr. med., Ems. Geyer, Hr. Kfm., Würzen. Katz, Hr. Kfm., Nürnberg. Link, Hr. Kfm., Hanau. Neumerdt, Hr. Dr. Rent., Mettmann. Schimmelbusch, Hr. Mettmann. Voswinkel, Hr. Kfm., Neuss.

Alteesaal: Borchardt, Hr. Kfm., Cöln. v. Ziegeler, Frau Baron, Luxemburg.

Cölnischer Hof: v. Jordan, Hr. Gutsbes., Obisch.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Laspeyres, Hr. Prof. Dr., Giessen.

Engel: v. Rekow, Frl., Mannheim.

Einhorn: Spiess, Hr., Strassburg. Pathe, Hr., Strassburg. Schnaibel, Hr. Kfm., Worms. Fenske, Hr. Kfm., Offenbach. Koch, Hr. Kfm., Giesen. Witthop, Hr. Maler, Lippstadt. Krämer, Hr. Kfm., Essenheim. Laux, Fr., Pforzheim. Adler, Hr. Kfm., Weilburg.

Eisenbahn-Hotel: Wolff, Hr. Kfm., Cassel. Reinemann, Hr. Kfm., Fülth.

Grüner Wald: Sauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Kauffmann, Hr. Kfm., London. v. Lindenau, Hr. Freiherr, Carlsruhe.

Nassauer Hof: Kleist, Hr. Graf m. Fr., Berlin.

Alter Nonnenhof: Eaton, Hr. Stud. phil., Würzburg. Weassmann, Hr. Kfm., Nürnberg.

Rhein-Hotel: Meyer, Hr. Professor m. Fr., Bonn. Breuer, Hr. Kfm., Uerdingen.

Weisses Ross: Döhneke, Frau Commerzienrath, Berlin.

Spiegel: Vossler, Fr. Professor, Hohenheim. Hood, Fr., Heidelberg. Rauchfuss, Fr. m. Tochter, Petersburg. Fontein, Hr. Stud., Aachen.

Stern: Lorberg, Hr. Königl. Musik-Director m. Fam. u. Bed., Neu-Ruppin.

Tannus-Hotel: Weiss, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Boost, Hr., Mannheim.

Luftkurort Bürgenstock



Hôtel & Pension

bei Stansstad am Vierwaldstätter See, vis-à-vis Luzern.

Eröffnet vom 1. Mai an. 870 Meter über Meer, in prachtvoller entzückender durchaus windgeschützter Lage, mit grossartigem und überaus reich mit Fichten und Buchen geschmücktem Walde. Reizende weitgehende **ebene Spaziergänge** mit malerischer Fernsicht. Täglich viermalige Dampfschiffverbindung von Luzern nach Stansstad; von da eine sanft ansteigende romantische Strasse. Eigene Wagen am Landungsplatze. Post und Telegraphie im Hause. **Kurarzt wohnt daselbst.** — Ausführlicher Prospectus franco.

Pension inclusive Wohnung bis 30. Juni: 5 bis 8 frs. täglich.

1481

Bucher & Durrer.

Spiegelgasse Nr. 6. **N. Kirschhöfer,** Spiegelgasse Nr. 6.
Chirurgien-Pedicure. Hühneraugen-Operateur.

Lager von **chirurgischen Instrumenten, Spritzen** aller Art, feinen französischen **Bruchbändern, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren**, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen Geräthschaften. 1498

Das Wort verstummt
Vor unsäglichem Jammer
Und endlosen Bildern des Elends.
Denn mehr noch leben im Elend
Als elend starben.
Und sie retteten nichts
Als das nackte Dasein...

Grausam ist die Natur
In ihrem Zorne,

Und unerforschlich sind
Die dunklen Wege des Schicksals.
Doch ein Gott gab den Menschen
Ein fühlendes Herz,
Und den Weisen die Einsicht:
Dass Mitleid mit athmendem Elend
Und rasche Hilfe, die Noth zu lindern,
Mehr gilt als alle Weisheit der Erde.

Allerlei.

Vom Prinzen Friedrich Carl sind soeben zwei grosse, aus dem bekannten Minton'schen Etablissement stammende Prachtvasen, die er von der Königin von England zum Geschenk erhalten hat, für kurze Zeit dem Deutschen Gewerbe-Museum in Berlin zur öffentlichen Ausstellung übergeben worden. In der Form antiker Amphoren gebildet, deren Gliederung durch schmale, in Schwarz und Gold gehaltene Ornamentstreifen, mit denen auch die Henkel verziert sind, noch bestimmter hervorgehoben wird, zeigen sie auf ihrem bräunlich rothen Grunde eine keck und flott gemalte, mit nicht geringer technischer Bravour ausgeführte Decoration, die, den vollen Reiz skizzenhafter Frische bewahrend, auf den Vorderseiten aus je einem auf einem Zweige sich wiegenden Papagei, auf den Rückseiten aber aus kleineren, durch dichtes grünes Farrenkraut hinflatternden Vögeln besteht, wozu sich am Halse der Gefässe noch farbenschildernde, gleichfalls vollkommen naturalistisch behandelte Schmetterlinge gesellen, — ein Ensemble, das sich als ein charakteristisches und in seiner Art hervorragendes Beispiel einer beliebten Art moderner Vasenmalerei darstellt.

Das elektrische Licht. Mr. Edison hat jetzt in New-York den Apparat seines weissglühenden Lichts ausgestellt und die angestellten Experimente sind äusserst erfolgreich ausgefallen. Er sagt, er könne elektrisches Licht für den Hausgebrauch zur Hälfte der Kosten des Gases liefern.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Magasin Anglais.

J. Ph. Landsrath, Langgasse Nr. 12,

unterhält bedeutendes Lager:

Handschuhe
(1 bis 6 Knöpfe),
Chevreau & Lamm,
deutsch, französisch
& englisch.

**Ball-, Salon- &
Promenade-Fächer
& Fächerhalter,**
Herren-Binden,
Kragen & Manschetten.

**Sonnen- & Regenschirme,
En-tout-cas,
Natur- & Fantasiestücke,
Reisedecken,
Plaid & Hängematten.
Portefeuille-Waaren.**

Grösstes Pelzlager.

Auch werden Pelze zum conserviren gegen Motten und Feuer übernommen. Alle Pelze werden vor Aufnahme in's Lager desinficirt. 1500

Genuine imported Havana and Manilla Cigars.

All Kinds of American **Smoking Tobacco & Cigarettes** by

1516

Siegmund Baum, Kirchgasse 31.

Cath. Menke,

1420

Hofschneiderin

Wiesbaden — Louisenplatz 7
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

CORSETTEN

in anerkannt guten Facons bei

E. L. Specht & Cie.,

1450

Wilhelmstrasse 40.

Für ein junges, gebildetes Mädchen (Beamtentochter) wird Stelle, am liebsten bei einer **alleinstehenden Dame**, gesucht. Auf Salair wird weniger gesehen, als auf liebevolle Behandlung. Näheres Exp. d. Bl. 1492

Restauration Dasch

(Chr. Hoeck),

Wilhelmstr. 24, vis-à-vis den Curanlagen.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit. Gute Weine und Biere. Aufmerksame Bedienung. Pavillon und Billard-Saal. 1493

Früchte-Bonbon

1519

täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

11 Louisenstrasse 11

Sommerseite

sind **möblirte Zimmer** und **ganze Wohnungen** zu vermieten. 1520

Schön möblirte Zimmer zu vermieten **Tannusstrasse 7**, zwei Treppen. 1490

T'Kint und Lolo. Der Prozess des bekannten Bankräubers T'Kint de Roodenbecke hat, wie bereits gemeldet, sein letztes Stadium erreicht. Eugen T'Kint wurde aus dem provisorischen Gefängnisse, in dem er sich bis zum Abschlusse seines Prozesses befand und in dem er volle drei Jahre lebte, in die Central-Strafanstalt nach Löwen gebracht, in der er nunmehr die zwölf Jahre schweren Kerker abzusitzen hat, die von den fünfzehn Jahren, die ihm der Gerichtshof zuerkannte, noch übrig bleiben. In Belgien wird dem Gesetze gemäss die Zeit der Untersuchungshaft regelmässig in die Strafzeit eingerechnet. T'Kint wurde vor seiner Abführung reglementsmässig adjustirt. Man zog ihm das graue Gewand der Sträflinge an, schnitt ihm die Haare kurz und nahm ihm den Bart ab. Seine Haare sind vollständig weiss geworden — aber sie bleichen nicht etwa in Folge des Schreckens über das Urtheil, sondern der Farbenwechsel erfolgte schon während der Untersuchungshaft. T'Kint hatte die Eitelkeit, sich, bevor er vor den Geschworenen erschien, die Haare von einem Friseur färben zu lassen und diese Farbe wurde jetzt entfernt. Bevor er in die Centralstrafanstalt abgeführt wurde, stellte er die Bitte, seine ehemalige Geliebte, Marie Collard, noch einmal sehen zu dürfen. Der Gerichtspräsident ging auf diesen Wunsch ein und der Verurtheilte durfte an seine in Paris weilende Geliebte schreiben. Sie entsprach den Wünschen des Sträflings, das Wiedersehen fand im Gefängnisse zu Brüssel statt und die Scene verlief ohne besondere Rührung von beiden Seiten. Als Marie Collard nach Paris zurückkehrte, traf sie im Coupé erster Classe mit einem der berühmten französischen Musikverleger zusammen, der mit seiner Gattin von Brüssel nach Paris fuhr. Man machte gegenseitig Bekanntschaft, die Frau des Verlegers fand grossen Gefallen an ihrer Reisegefährtin, und als man in die Nähe von Paris kam, waren die Beziehungen, so weit gediehen, dass man gegenseitig die Visitenkarten auszutauschen beschloss. Marie Collard nahm die Karten des Ehepaares in Empfang und sagte mit lächelnder Miene: „Ich wäre entzückt, wenn Sie unsere Bekanntschaft fortsetzen wollten: ich bin die berühmte Lolo.“

Zwei Freunde verlassen das Local, in welchem sich ein Zwerg hatte sehen lassen. „Nun, Herr Nörgeler“, fragte der Eine, „wie gefällt Ihnen der Bursche?“ „Ich kann nicht sagen, dass er mir besonders imponirt hat“, antwortete Herr Nörgeler, „ich habe schon grössere Zwerge gesehen.“

Hausfrau: „Ich fürchte, die Fische, welche sie uns gestern brachten, waren nicht frisch! Mein Mann fand sie gar nicht gut.“

Fischer: „Nun, gnädige Frau, das ist nur Ihre Schuld, ich hatte sie Ihnen schon die ganze Woche hindurch angetragen. Sie hätten sie schon vor acht Tagen haben können.“

Ha
tr
ka
K
Er
bo
Le
da
rie
ste
Pr
der
pü
ist
ein
das
der
hal
Fr
min
hol
ob